Einladung zu einer kritischen Suchbewegung gemeinsam mit dem Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen

Verehrte und liebe Empfänger unserer Einladungen! Wir möchten Sie und Euch zum nächsten Abend der Suchbewegungen einladen. Aus aktuellem Anlass lautet unser Thema:

Sexuelle Grenzüberschreitungen in Erziehungseinrichtungen

am Montag, den 19. April 2010, um 20:00 Uhr, in den Räumen der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung Am Barkhof 32 Bitte den Ort beachten:

Die Veranstaltung findet nicht wie sonst im Gästehaus der Universität statt!!!!

Medienberichte über sexuellen Missbrauch in katholischen und reformpädagogisch orientierten Internaten haben wichtige Aufklärungsarbeit geleistet; doch mangelt es an psychologisch fundierten Einsichten in die schrecklichen Ereignisse.

Unsere Suchbewegung will diesem Mangel entgegenwirken und fragen, welchen Beitrag die Psychoanalyse zur Erklärung des sexuellen Missbrauchs in pädagogischen Institutionen leisten kann.

Zwei kürzere Vorträge sollen in die Diskussion einführen:

Gerhard Vinnai (Professor für analytische Sozialpsychologie):

Zur Bedeutung der Pädophilie und des Inzesttabus in der Erziehung.

Welche Rolle spielt die Pädophilie bei Erziehern? Welche Bedeutung hat das Inzesttabu für den Schutz von Kindern und Jugendlichen? Warum zeigt sich in Erziehungseinrichtungen der katholischen Kirche und auch in reformpädagogisch orientierten Internaten eine Tendenz zum sexuellen Missbrauch?

Cornelia Kornek (Psychoanalytikerin, frühere Mitarbeiterin des Notrufs)

Das Schweigen der Opfer - Zur Verarbeitung von Missbrauchserfahrungen

Psychische Folgen des sexuellen Missbrauchs? Warum Schweigen die Opfer? Warum werden sie alleine gelassen? Welche Rolle spielen Schuldgefühle bei ihrem Schweigen?

Wir erhoffen eine wichtige Diskussion! Johannes Beck, Gert Sautermeister, Gerhard Vinnai

Ankündigung unserer nächsten Suchbewegungen: (Die Einladungen werden noch verschickt.) Do. 6.Mai 2010: Sehnsucht nach Veränderung. Gemeinsam mit der Blauen Karawane. Sa.19.Juni 2010. Computer und Lebenswelten. Ein Symposion.

Fragen und Themen bisheriger Suchbewegungen waren:

Begünstigt die christliche Religion die Gewalt? / Der Roman als politischer Zeitzeuge. Uwe Timm: Rot / Was haben die Kinder auf der Straße verloren? Oder, die Stadt als Bildungsraum! / Fußballkult als Lebensersatz? / Zur Psychodynamik alter und neuer Medien. / Mein 68 / Symposion: Die Macht des Wünschens und die Ohnmacht der Vernunft / Euer 68 / Die Finanzkrise - Anfang vom Ende des Kapitalismus? / Symposion: Tabus der Schule. / Die Faszination des Horrors. / Wie aktuell ist der Marxismus als Kapitalismuskritik? / Mit dem Computer zwischen Ästhetik und Politik / Historische Vorläufer der drohenden Klimakatastrophe

Gemeinsam zuständig für die kritischen Suchbewegungen sind die Professoren J. Beck <jobeck@uni-bremen-de>, G. Sautermeister <gsauterm@uni-bremen.de>), G. Vinnai <vinnai@uni-bremen.de>

Wir bitten darum, diese Einladung auch an andere Interessierte weiterzugeben.